

Longmans & Co. in London.

Mac Coll, M., the Sultan and the Powers. 8°. 10 sh. 6 d.
Mulhall, M. G., Industries and wealth of nations. 8°. 8 sh. 6 d.

Low & Co. in London.

Kent, J., Records and reminiscences of Goodwood and the dukes of Richmond. 8°. 30 sh.

Methuen & Co. in London.

Gould, S. Baring, the Life of Napoleon Bonaparte. Fol. 36 sh.

K. Paul, Trench, Trübner & Co. in London.

The Jataka, together with its commentary. Edited in the original Pali by V. Fausboll. Vol. VI. 8°. 28 sh.

Routledge & Sons in London.

Every girl's book of sport, occupation and pastime. 16°. 7 sh. 6 d.

Smith, Elder & Co. in London.

Hallé, Sir Ch., Life and letters. Autobiography 1819 — 1860. Correspondence and diaries. Edited by C. E. and M. Hallé. 8°. 16 sh.

Merriman, H. S., and S. G. Tallentyre, the Money-spinner, other Character notes. 8°. 6 sh.

Französische Litteratur.**Baudry & Cie. in Paris.**

Moissenet, L., Voilure, navigation et manœuvre du yacht. 18°. 15 fr.

Picard, Ph., Traité pratique du chauffage et de la ventilation. 8°. 20 fr.

Berger-Levrault & Cie. in Paris.

Lehautcourt, P., Campagne de l'est en 1870—71. Partie II. 8°. 5 fr.

Noll, N., Histoire de l'armée coloniale. 8°. 2 fr. 50 c.

Palat, Bibliographie générale de la guerre de 1870—71. 8°. 15 fr.

E. Bernard & Cie. in Paris.

Codron, M. C., Procédés généraux de forgeage dans l'industrie. 8°. 25 fr.

G. Carré & C. Naud in Paris.

Franck, M. L., la femme contre l'alcool. 8°. 5 fr.

A. Chevalier-Marescq & Cie. in Paris.

Lambrechts, H., Dictionnaire pratique du droit comparé (I^{re} partie). Fasc. 3. 8°. 3 fr. 50 c.

Libr. Cotillon in Paris.

Pareto, V., Cours d'économie politique. Tome II. 8°. 10 fr.
Walras, L., Etudes d'économie sociale. 8°. 7 fr. 50 c.

P. Dupont in Paris.

Segonzac, P., la ferme aux fraises. 2 vol. 12°. 6 fr.

E. Fasquelle in Paris.

Mendès, C., l'art au théâtre (1895). 18°. 3 fr. 50 c.

Hachette & Cie. in Paris.

Crawford, F. M., insaisissable amour. 16°. 3 fr. 50 c.

E. Leroux in Paris.

Storelli, A., Jean-Baptiste Nini. Sa vie — son œuvres. 8°. 40 fr

Libr. d'éducation de la jeunesse in Paris.

Montorgueil, G., France, son histoire. 4°. 12 fr.

Librairies-Imprimeries réunies in Paris.

Thiéry, V., Pages choisies de Montaigne. 12°. 3 fr. 50 c.
Le Tsar et la Tsarine en France. 8°. 10 fr.

A. Mame & fils in Tours.

Lafontaine, Fables. Ill. p. Vimar. Fol. 15 fr.

Ch. Mendel in Paris.

Choquet, la Photomicrographie histologique et bactériologique 8°. 6 fr.

A. Picard & fils in Paris.

Armagnac, L., Bonnassieux, statuaire, membre de l'institut, sa vie et son œuvre. 8°. 10 fr.

Combarien, J., Etude de philologie musicale. 8°. 12 fr.

Mémoires et documents. I. Rigault, A., le Procès de Guichard, évêque de Troyes. 8°. 10 fr. 50 c.

A. Rousseau in Paris.

Boissard, A., le Syndicat mixte. 8°. 5 fr.

Bouisson, M., et G. Turlin, Traité théorique et pratique du métayage au bail à colonat partiaire. 8°. 8 fr.

Lacointa, F., les Expositions internationales universelles ou spéciales au point de vue du droit. 8°. 6 fr.

E. Sagot in Paris.

Paris-Almanach. III^e année, 1897. 16°. 6 fr.

Die Bibliothek des Hauses Rudolph Herzog in Berlin.

Unter den vielen Wohlfahrtseinrichtungen, die für die Beamten der Firma Rudolph Herzog in Berlin getroffen sind, nimmt die von dem jetzigen Chef des Hauses ins Leben gerufene Bibliothek eine hervorragende Stelle ein. Am 1. April 1883 gegründet und unter der persönlichen Leitung des Herrn Rudolph Herzog in diesem Sommer durchgesehen, geordnet und erweitert, umfaßt die Bibliothek nunmehr gegen 1000 Bände, die in jeder Beziehung geeignet erscheinen, dem in Paragraph 1 der Satzungen ausgesprochenen Zweck zu genügen, der »Erholung nach den Stunden der Arbeit und für den Strebenden die Möglichkeit methodischer Fortbildung« verheißt.

Ein gedruckter Katalog, der 40 Seiten umfaßt, giebt ein anschauliches Bild der in zehn Abteilungen gegliederten Büchersammlung. Naturgemäß nimmt gediegene Unterhaltungslitteratur und eine bedeutende Anzahl guter Volksschriften den größten Platz ein; aber auch die Geschichte und die Literaturgeschichte, Naturkunde und Länderkunde sind vertreten, und das Spezialgebiet der Handelswissenschaften umfaßt eine lange Reihe sorgfältig ausgewählter Werke. Französische und englische Schriften ermöglichen den direkten Verkehr mit der Geistesarbeit der dem Kaufmann am nächsten liegenden Kulturvölker; volkstümlich geschriebene Kompendien aus ferner stehenden Wissenschaften dienen dem Lernbegierigen zu einem wenigstens oberflächlichen Selbstunterricht in allen Fragen, die das moderne Leben berühren.

Die Bibliothek, die gleichförmig in rote, für das Haus Herzog besonders gezeichnete und hergestellte Einbanddecken gebunden ist, hat ihren Platz in mehreren mächtigen Eichen-schränken, die in einem lichten Raume des riesigen Kaufhauses aufgestellt sind. Sie ist, wie schon erwähnt, die eigenste Schöpfung des jetzigen Chefs der Firma, der in monatelanger Arbeit mit erstaunlicher Sachkenntnis alle die Schriften ausgewählt hat, die für die große Familie seines Hauses am passendsten erschienen. Auch jetzt nach beendeter Zusammenstellung des Grundstockes der Bibliothek behält Herr Herzog die oberste Leitung in eigener Hand. Die Sammlung wird weiter ausgebaut und ständig gepflegt werden, aber es soll ihr kein Buch einverleibt werden, das der Chef nicht selber kennen gelernt hat.

Die Benützung dieser reichhaltigen und wertvollen Büchersammlung steht dem gesamten großen Personal des Herzog'schen Kaufhauses frei. Die Disponenten, die Kommis und Lehrlinge, die Konfektionsdamen und die Ladenburschen, die Inspektoren, Portiers und Nachtportiers, die Architekten des ständigen Baubureaus und die Familien sämtlicher Angestellten — sie alle genießen durch die Bibliothek des Hauses Rudolph Herzog die Wohlthat unentgeltlicher geistiger Nahrung. So steht dieses in Anlage und Ausführung gleich vortreffliche Wohlfahrtswerk als ein bleibendes Denkmal humaner Gesinnung und kräftiger moderner Geistesarbeit da, wie wir glauben, ohne Gleichen als Schöpfung eines Mannes für ein Handelshaus. Es gereicht der Leitung des großen Hauses zur Ehre und dessen Angehörigen zum Nutzen; hoffentlich ist dieses dankenswerte Voranschreiten auf einer neuen